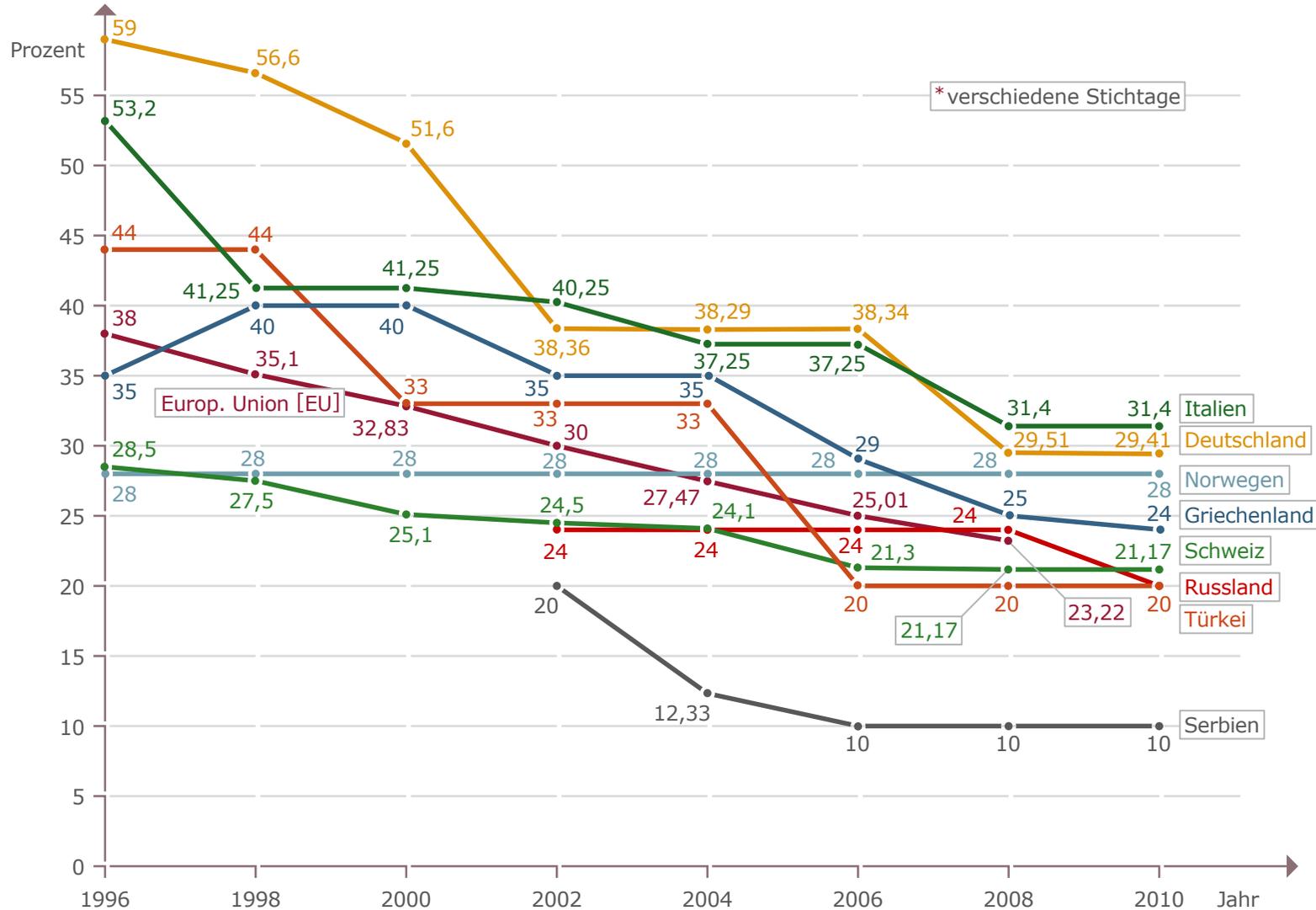


# Unternehmensbesteuerung

Steuersätze in Prozent, EU-Durchschnitt und ausgewählte europäische Staaten, 1996 bis 2010\*



Quelle: KPMG: Corporate and Indirect Tax Rate Survey 2007 und 2009, Corporate and Indirect Tax Survey 2010  
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2011, www.bpb.de

# ■ ■ Unternehmensbesteuerung

## ■ Fakten

Spätestens seit Mitte der 1990er-Jahre besteht international ein Trend zu sinkenden Unternehmenssteuersätzen. Durch niedrigere Unternehmenssteuern sollen die mobiler gewordenen Unternehmen gehalten und angezogen werden. Gleichzeitig soll sich die Attraktivität des eigenen Staates für Investitionen erhöhen und Steuerflucht vermieden werden.

Den Auftakt machte Mitte der 1980er-Jahre Großbritannien. Dort wurden die Unternehmenssteuersätze unter Margaret Thatcher zwischen 1982 und 1986 von 52 auf 35 Prozent gesenkt. Darauf folgten in den späten 1980er- und frühen 1990er-Jahren radikale Steuerensenkungen in den nordischen Ländern. Dänemark reduzierte seine Unternehmenssteuersätze 1987 von 50 auf 30 Prozent (2010: 25 Prozent), Schweden und Norwegen folgten 1992 mit einer Senkung von 51 auf 25 Prozent (2010: 26,3 Prozent) bzw. von 52 auf 28 Prozent (2010 unverändert). Ein Jahr später folgte Finnland und reduzierte die Steuern von 43 auf 25 Prozent (2010: 26 Prozent). Island senkte die Steuern zwar erst 2002, die Reduzierung von 30 auf 18 Prozent und weiter auf 15 Prozent im Jahr 2008 führte allerdings zu einem der niedrigsten Unternehmenssteuersätze in Nordeuropa (2010: 18 Prozent).

Auch in allen anderen hier betrachteten Staaten Europas (siehe Tabelle unten) sind die Unternehmenssteuersätze seit Mitte der 1990er-Jahre tendenziell gefallen. Auf den Inseln Guernsey und Jersey sowie auf der Insel Man mussten im Jahr 2010 gar keine Unternehmenssteuern entrichtet werden, abgesehen von Ausnahmen für einige ortsansässige Unternehmen und Teile des Finanzsektors. Abseits dieser so-

nannten Steueroasen galt im Jahr 2010 in Montenegro mit 9 Prozent der niedrigste Unternehmenssteuersatz. Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Mazedonien, Serbien sowie Zypern folgten mit 10 Prozent. In Irland (12,5 Prozent), den baltischen Staaten Lettland und Litauen (jeweils 15 Prozent) sowie in Rumänien (16 Prozent) waren die Unternehmenssteuersätze ebenfalls sehr niedrig.

Europaweit reduzierte sich der durchschnittliche Unternehmenssteuersatz nach Analysen des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens KPMG zwischen 2000 und 2010 von 31,39 auf 21,52 Prozent – das entspricht einem Rückgang um 31,4 Prozent. In der Europäischen Union (EU) sank der durchschnittliche Unternehmenssteuersatz zwischen 1996 und 2009 von 38 auf 23,22 Prozent. Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 wurde der Abwärtstrend bei den Unternehmenssteuersätzen in der EU kurz gestoppt: Die durchschnittliche Steuerbelastung blieb für Unternehmen 2008/2009 konstant – sie war damit erstmals seit 13 Jahren nicht weiter gesunken. Für 2011 erwartet KPMG eine Fortsetzung des Steuerwettbewerbs, da mehrere Länder eine Senkung der Unternehmenssteuersätze angekündigt haben. Beispielsweise soll in Großbritannien der Steuersatz bis 2014 von derzeit 28 auf 24 Prozent reduziert werden.

Der Unternehmenssteuersatz in Deutschland lag in den Jahren 1996 bis 2010 durchgehend über dem durchschnittlichen Unternehmenssteuersatz der EU – und dies trotz einer Halbierung des Steuersatzes von 59 auf 29,41 Prozent im selben Zeitraum. Unter den 45 hier betrachteten Staaten gibt es lediglich fünf Staaten – Spanien, Italien,

## ■ ■ Unternehmensbesteuerung

Frankreich, Belgien und Malta – in denen 2010 ein höherer Steuersatz galt als in Deutschland. Allerdings ist dabei zu beachten, dass die Unternehmenssteuersätze der einzelnen Staaten nicht unmittelbar miteinander verglichen werden können, da sich die jeweilige Steuerbasis unterscheidet.

Da sich der Trend sinkender Unternehmenssteuersätze in sehr vielen Staaten beobachten lässt, wird oft vor einem schädlichen Steuerwettbewerb gewarnt, bei dem sich die Staaten – vor allem wenn ihre ökonomischen Voraussetzungen ähnlich sind – gegenseitig unterbieten. Wachstumssteigerungen und höhere Investitionen in Niedrigsteuerstaaten werden in diesem Zusammenhang als entgangene Einnahmen anderer Staaten interpretiert („race to the bottom“). Gegen dieses Argument wird angeführt, dass der Wettbewerb um niedrigere Steuerbelastungen das ökonomische Wachstum so stark steigert, dass letztlich alle davon profitieren („win-win-situation“).

### ■ **Datenquelle**

KPMG: Corporate and Indirect Tax Survey 2010, Corporate and Indirect Tax Rate Survey 2007 und 2009, KPMG's Corporate Tax Rate Survey – An international analysis of corporate tax rates from 1993 to 2006

### ■ **Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen**

Die Unternehmenssteuersätze der einzelnen Staaten können nicht unmittelbar miteinander verglichen werden, da sich die Steuerbasis in den einzelnen Staaten unterscheidet.

## ■ Unternehmensbesteuerung (Teil 1)

Steuersätze in Prozent, europäische Staaten, 1996 bis 2010\*

	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010
<b>Europa**</b>	–	–	31,39	28,27	26,55	23,76	21,95	21,52
<b>Europäische Union (EU)</b>	38	35,1	32,83	30	27,47	25,01	23,22	–
<b>Albanien</b>	–	–	–	–	–	20	10	10
<b>Armenien</b>	–	–	–	–	20	20	20	20
<b>Belarus</b>	–	–	–	–	–	–	24	24
<b>Belgien</b>	40,17	40,17	40,17	40,17	33,99	33,99	33,99	33,99
<b>Bosnien und Herzegowina</b>	–	–	–	–	–	–	10	10
<b>Bulgarien</b>	–	–	–	–	–	15	10	10
<b>Dänemark</b>	34	34	32	30	30	28	25	25
<b>Deutschland</b>	59	56,6	51,6	38,36	38,29	38,34	29,51	29,41
<b>Estland</b>	–	–	–	–	–	23	21	21
<b>Finnland</b>	28	28	29	29	29	26	26	26
<b>Frankreich</b>	36,66	41,66	36,66	34,33	34,33	33,33	33,33	33,33
<b>Gibraltar</b>	–	–	–	–	–	–	33	22
<b>Griechenland</b>	35	40	40	35	35	29	25	24
<b>Großbritannien</b>	33	31	30	30	30	30	28	28

\* verschiedene Stichtage

\*\* Staaten Nord-, Ost-, Süd- und Westeuropas, für die zum jeweiligen Stichtag Daten vorlagen

Quelle: KPMG: Corporate and Indirect Tax Rate Survey 2007 und 2009, Corporate and Indirect Tax Survey 2010

## ■ ■ Unternehmensbesteuerung (Teil 2)

Steuersätze in Prozent, europäische Staaten, 1996 bis 2010\*

	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010
<b>Guernsey</b>	–	–	–	–	–	–	–	0
<b>Insel Man</b>	–	–	–	–	–	–	–	0
<b>Irland</b>	38	32	24	16	12,5	12,5	12,5	12,5
<b>Island</b>	33	33	30	18	18	18	15	18
<b>Italien</b>	53,2	41,25	41,25	40,25	37,25	37,25	31,4	31,4
<b>Jersey</b>	–	–	–	–	–	–	–	0
<b>Kroatien</b>	–	–	25	20	20	20	20	20
<b>Lettland</b>	–	–	25	22	15	15	15	15
<b>Litauen</b>	–	–	–	–	–	15	15	15
<b>Luxemburg</b>	40,29	37,45	37,45	30,38	30,38	29,63	29,63	28,59
<b>Malta</b>	–	–	35	35	35	35	35	35
<b>Mazedonien</b>	–	–	15	15	15	15	10	10
<b>Montenegro</b>	–	–	–	–	–	9	9	9
<b>Niederlande</b>	35	35	35	34,5	34,5	29,6	25,5	25,5
<b>Norwegen</b>	28	28	28	28	28	28	28	28
<b>Österreich</b>	34	34	34	34	34	25	25	25
<b>Polen</b>	–	36	30	28	19	19	19	19

\* verschiedene Stichtage

Quelle: KPMG: Corporate and Indirect Tax Rate Survey 2007 und 2009, Corporate and Indirect Tax Survey 2010

## ■ Unternehmensbesteuerung (Teil 3)

Steuersätze in Prozent, europäische Staaten, 1996 bis 2010\*

	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010
<b>Portugal</b>	39,6	37,4	37,4	33	27,5	27,5	25	25
<b>Rumänien</b>	–	–	–	25	25	16	16	16
<b>Russland</b>	–	–	–	24	24	24	24	20
<b>Schweden</b>	28	28	28	28	28	28	28	26,3
<b>Schweiz</b>	28,5	27,5	25,1	24,5	24,1	21,3	21,17	21,17
<b>Serbien</b>	–	–	–	20	12,33	10	10	10
<b>Slowakei</b>	–	–	29	25	19	19	19	19
<b>Slowenien</b>	–	–	25	25	25	25	22	20
<b>Spanien</b>	35	35	35	35	35	35	30	30
<b>Tschechische Republik</b>	39	25	31	31	28	24	21	19
<b>Türkei</b>	44	44	33	33	33	20	20	20
<b>Ukraine</b>	–	–	–	30	30	25	25	25
<b>Ungarn</b>	–	18	18	18	16	16	16	19
<b>Zypern</b>	–	–	–	28	15	10	10	10

\* verschiedene Stichtage

Quelle: KPMG: Corporate and Indirect Tax Rate Survey 2007 und 2009, Corporate and Indirect Tax Survey 2010